

Verschwörung, der Rathsch Leopold Bil-  
leck von Billenberg, und Georg Ruschit-  
ka, Kanzleidiener bey der Königl. Ungar-  
schen Hofkanzley verurtheilt worden, 3 Ta-  
ge hintereinander auf der Schandbühne zu  
stehen, und dann ersterer auf 30, letzterer  
aber auf 35 Jahre nach einer Festung ge-  
bracht zu werden.

Paris, vom 10. Aug. Der National-  
Convent vollendet jetzt das große Werk,  
wofür ihm die Menschheit danket, Frank-  
reich von den Ungeheuern zu reinigen, die  
es mit Morden und Rauben erfüllt hatten,  
durch den Mißbrauch ihrer Gewalt als  
Volksrepräsentanten, und die zeithero im-  
mer noch im Convent saßen. — Schon  
vor einiger Zeit war beschlossen worden,  
den Convent von diesen Mördern, Räu-  
bern und Dieben zu reinigen, daher dem  
Gesetzgebungsausschuß aufgetragen wurde  
Bericht über die Anklagen gegen die be-  
schuldigten Mitglieder zu erstatten. In  
der Session vom 8. und 9. erschien der  
Bericht und lieferte neue schreckliche Bey-  
träge zur Geschichte unserer Revolutions-  
gräuel. Das Reinigungsgeschäft wurde  
angefangen und der Verhaftsbefehl gegen  
Lequinio, Lanot und Latot erkannt. In  
der gestrigen Sitzung Vor- und Nachmit-  
tags ward dies Geschäft fortgesetzt und  
erliefen weitere Verhaftsfikrete gegen  
Bo, Dupin, Pierron, Massieux, Chou-  
dron-Rousseau, Laplanche und Fouche von  
Nantes.

Carlsruhe, den 17. Aug. Gestern  
traten wieder aus dem Lager zwischen  
Mannheim und Schwetzingen 10 Batail-  
lons Ungarische und Deutsche Infanterie  
mit ihrer Artillerie, Munition und Baga-  
ge hier ein, und bezogen bey Mühlburg, eine

halbe Stunde von hier, ein Lager; heute  
brechen sie wieder auf, und gehen aufwärts  
nach dem Breisgau. Morgen folgen ihnen  
10 Compagnien Jäger; künftigen Don-  
nerstag 20 Escadrons Cavallerie, Freytags  
26 Escadrons Cavallerie, und Sonnabends  
noch 5 Bataillons Infanterie, 6 Com-  
pagnien Jäger, und 14 Escadrons Caval-  
lerie. Der General, Graf von Wurmtz,  
welcher den 20. dies. erwartet wird, über-  
nimmt das Hauptcommando dieser Armee  
am Oberrhein.

Schreiben aus London, vom 14. Aug.  
Unser Cabinet ist jetzt getheilt. Herr Pitt  
und Dundas sind jetzt für den Frieden mit  
Frankreich; aber der Herzog von Portland,  
Graf Spencer und Herr Windham dringen  
auf eine Fortsetzung des Krieges. Man  
erwartet daher eine Veränderung in der  
Administration, und jeder Menschenfreund  
wird wünschen, daß Herr Pitt bleibt, was  
er ist, wenn er ernstlich auf Frieden be-  
dacht ist.

Paris, den 10. Aug. Man spricht seit  
einigen Tagen viel vom Frieden mit dem  
Kaiser und erwartet täglich, daß derselbe  
im Nationalconvent werde bekannt gemacht  
werden. Wir wissen nicht wie weit diese  
Nachricht gegründet ist, doch bekommt sie  
durch mehrere kürzlich eingegangene Briefe  
viel Wahrscheinlichkeit.

### Zudrischer Getraide-Preis.

am 22. Aug. a. c.

1 Schfl. Korn 2 thl. 14 gr.	auch 2 thl. 8 gr.
— Weize 4 : 16 : —	— 4 : — : —
— Gerste 2 : 20 : —	— 2 : 12 : —
— Hafer 1 : 12 : —	— 1 : 8 : —
— Erbsen 4 : — : —	— — : — : —
— Hie e 5 : 16 : —	— 5 : 12 : —
— Grütze 3 : 18 : —	— 3 : 12 : —

Br